

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 fr. (einschließlich 3 fr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 fr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weitaus am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Zeile der kleinen Schrift oder deren Raum 2 fr.

No 14.

Vierunddreißigster Jahrgang.

Dienstag den 4. Februar 1873.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Gemeinderäthe und G. G. Verwaltungsactuale. Gebäudeeinschätzung auf 1. Jan. 1873.

Nachdem Diese vollzogen ist werden die Ortsvorsteher beauftragt, soweit es nicht schon geschehen die Gebäudeeigentümer mit den Schätzungsergebnissen nach Art. 23 und 47 des Gesetzes vom 14. März 1853, urkundlich und je unter Angabe des Datum bekannt zu machen.

Den Rathsschreibern oder besondern Geschäftsmännern liegt sodann die Aenderung der Feuerversicherungsbücher, die Fertigung der Aendrerungsverzeichnisse nach dem Erl. v. 7. Dezbr. 1871, Amtsbl. No. 99, und die Umlage des Brandschadens ob, der nach der Ministerialverf. vom 25. Nov. v. J. vier Kreuzer vom Hundert Gulden für die Gebäude dritter Classe beträgt.

Sie von den Gemeinderäthen geprüften und beurkundeten Umlageregister nebst den Aendrerungsverzeichnissen sind bis 15. d. Mts. hieher zu übergeben.

Der Brandschaden ist je hälftig auf den 1. April und 1. Aug. an die Oberamtspflege abzuliefern, was den Gemeindepflegern von den Ortsvorstehern zu eröffnen ist.

Den 3. Februar 1873.

R. Oberamt.
Schüler.

Waiblingen.

An die gem. Aemter.

Landwirthschaftliche Vereinsache.

Die für die Fortbildungsschulen mit landwirthschaftlichem Unterricht bestimmten Freiemplare des landw. Wochenblatt werden an folgende Gemeinden, von welchen die Anmeldung noch zeitig gemacht worden, unmittelbar von Stuttgart und den Poststellen im hiesigen Bezirk aus, je an die G. G. Ortsgeistlichen verschickt, welche sie den Schulen und ihren Lehrern nummerweise übergeben und dafür sorgen wollen, daß die Blätter gesammelt und aufbewahrt werden, was die Vorauszahlung ihrer Abgabe ist; es erhalten je ein Blatt: Weinstein, Birkmannsweiler, Buch, Endersbach, Hochberg, Leutenbach, Oppelsbohm, Reichenbach, Winnenden und 2 (1 für den G. Veirath) Hohenacker.

Für folgende Schulen werden sodann dieser Tage die vom landw. Verein für sie bestimmten Exemplare des Schwab. Bauernfreund 1873, von Möhrlin verschickt, von welchen je 1 Ex. dem Lehrer zur Benützung bei dem landw. Unterricht und die weiteren zur Vertheilung an Zöglinge der Fortbildungsschulen gehören; es erhalten davon Weinstein, Birkmannsweiler, Breuningsweiler, Bürg, Buch, Endersbach, Hanweiler, Hochberg, Höfen, Hohenacker, Leutenbach, Oppelsbohm, Reichenbach und Winnenden.

Den 3. Februar 1873.

Vorstand: Sekretär:
des landw. Bezirksvereins.
Schüler. Schel.

Zum Handelsregister.

Bei der Firma J. S. Hitz & Söhne von Waiblingen ist für die Zweigniederlassung in Stuttgart die Procura des C. Maier erloschen und an dessen Statt als Procurist Gottlob Schneider aus New-York aufgestellt.

Waiblingen, 31. Jan. 1873.

R. Oberamtsgericht.
Herdeggen.

Hofkammerrevier Winnenden.

Brennholz = Verkauf.

Aus den hofk. Waldungen Sandater und Altengrund bei Birkmannsweiler am 10ten und 11. Februar d. J.:

137 Raummeter buchene, eichene, birken- und forchene Scheiter und Brügel,

2680 eichene, buchene, forchene und gemischte Wellen.

96 Haufen hart- und weichgemischtes Reisach.

Zusammenkunft je um 9 1/2 Uhr im Wald beim Gifibel.

Waiblingen, den 3. Februar 1873.

R. Hofkammeramt.
Gufmann.

Revier Welzheim.

Holz = Verkauf

am 7. Februar von Morgens 9 Uhr

im Lamm in Welzheim aus dem Hellersbühl:

4970 Nadelholzstangen von 3 bis 12 M. lang.

133 Raummeter Nadelholzscheiter,

219 bis Brügel.

Hohengehren,
O/A. Schorndorf.

Holz-Verkauf.

Montag, Dienstag und Mittwoch den 10., 11. und 12. Februar d. J.

werden von Vormittags 9 Uhr an im Gemeindegeld Rakenbach:

1.) am ersten Tag 1071 Cub. Stammholz,

darunter sind:

Eichenes 432 Cub.

Eschenes, buchenes und erlenes Wagner- und Dreherholz 639 Cub. — Eschenbuche,

und 60 Raummeter — 2 Meter langes erlenes Dreherholz, sowie

165 Cent. Glanz- und Raittelrinde.

2.) am zweiten und dritten Tag:

106 Raummeter buchenes und erlenes Kasterholz, nebst

18,150 Wellen

im Aufstreich verkauft.

Die Zusammenkunft ist vor dem Rath-
hause in Hohengehren.

Hohengehren, am 31. Januar 1873.

Schultheißenamt.
Geißelbrecht.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Ein noch gut erhaltener

Koffer

wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt
die Redaktion.

Waiblingen.

Versammlung des hiesigen Gewerbe- Vereins

am Samstag den 8. Febr. Abends 8 Uhr,
im Gasthof zur Post.

Tagesordnung:

- 1., Vortrag über Wechsel u. Wechselrecht;
- 2., Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten.

Sämmtliche Mitglieder, sowie alle, welche
sich für den Gewerbeverein interessieren,
ladet höflich ein

der Ausschuss.

Waiblingen.

Auf der Straße gegen Fellbach wurde
eine

Uhr

gefunden.

Der rechtmäßige Eigentümer kann das
Nähere erfragen bei

Grieb, Bäcker.

Waiblingen.

Weinberge-Verkauf.

Unterzeichneter ist willens folgende Wein-
berge zu verkaufen:

5/8 Morg. 34,0 Rth. im Niebeien, neben
Gottlieb Böhringer, Christoph Gottl.
S. und Friedr. Böhringer, Wgtr.

2/8 Morg. 5,0 Rth. im Käppele, neben
Gottlieb Schneider, Wittwe und Joh.
Fr. Böhringer, Mich. Sohn.

6/8 Morg. 12,17 Rth. im Ellenkreut,
neben Georg Friedrich Bubeck und
Christian Maier.

Kaufsliebhaber können am nächsten

Donnerstag den 6. Februar

Mittags 1 Uhr

bei Bäcker Bau Käufe mit mir ab-
schließen, wozu ich Liebhaber freundlichst
einlade.

Christoph Gottl. Böhringer.

Neckarrem 3.

Schuhmacher- Gesuch.

2 bis 3 tüchtige Arbeiter
sucht entweder auf Stück oder
Wochenlohn.

Gottlob Volz,
Schuhmacher.

Waiblingen.

Wohnung zu vermieten.

Der Unterzeichnete hat eine freundliche
Wohnung mit 4 Zimmer, Küche, Speise-
kammer und allen erforderlichen Platz wo-
möglich an eine oder zwei stille Familien
auf Georgii zu vermieten.

Christian Schäfer,
Frohnaderstraße.

Auch habe ich einen schönen Bauplatz
zu verkaufen. Der Obige.

Revier Kaisersbach.

Holz-Verkauf.

Am 8. Februar, von Morgens 9 Uhr
bei Lindauer in Kaisersbach, aus Ebersberg 12, Diesbühl,
Großkronwald:

Festmeter 123,98, Lang- 80,69, Sägholz durch alle Klassen.

Raummeter 27 buchene Scheiter,

6 dto. Prügel, 492 Nadelholz-Scheiter,

83 dto. Prügel, 160 Anbruchholz.



Waiblingen.

Wohnungs-Veränderung & Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich
die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an meine Wohnung
verlassen habe und nun im Wähler'schen Hause auf dem
Graben mein Geschäft fortbetreiben werde. Für das mir bis-
her geschenkte Zutrauen herzlich dankend, bitte ich fernerhin um
geneigten Zuspruch

Achtungsvollst

C. Schwarz, Bäcker.

Ebersbach.

Haus-Verkauf.

Die Erben der verstorbenen Margaretha Kuhnle sind gesonnen, ihr 2stöckiges
Wohnhaus nahe an der Hauptstraße zu verkaufen. Dasselbe besteht:
im untern Stock aus 1 Keller und 2 Stallungen,
im zweiten Stock aus 2 Wohnungen mit je 1 Küche und im Dach-
stuhl 3 Bühnenkammern.



Das Anwesen würde sich für jeden Gewerbetreibenden, hauptsächlich für einen
Schlosser oder Glaser eignen, da diese in unserer Gemeinde gar nicht vertreten sind.
Kaufsliebhaber wollen sich innerhalb 8 Tagen an

Gemeinderath Gottlieb Kuhnle

wenden.

Baacknang.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die Arbeiten für die Herstellung von zwei Wohnungen in dem früher Winter-
schen Trockenhaus in Baacknang, werden im Wege schriftlicher Submission in Afford
vergeben und berechnen sich dieselben nach dem Voranschlag, wie folgt:

Maurer- und Steinhauerarbeit	820 fl. 55 fr.
Zimmerarbeit	518 fl. 45 fr.
Schreinerarbeit	477 fl. 27 fr.
Gypserarbeit	304 fl. 45 fr.
Glaserarbeit	147 fl. 32 fr.
Schlosserarbeit	140 fl. 57 fr.

Der Kostenvoranschlag, die Zeichnungen und die Bedingungen können an jedem
Werktag bei Herrn Prediger Beutenmüller in Baacknang, sowie bei dem Unter-
zeichneten in Waiblingen eingesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten werden ersucht, ihre Angebote, in
welchen der Abstreich in Prozenten ausgedrückt sein soll, spätestens bis

Samstag den 8. Februar 1873., Nachmittags 4 Uhr,
einzureichen bei Herrn

Prediger Barrat
in Waiblingen.

Den 29. Januar 1873.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.



Aus Auftrag habe ich
ein noch neues Haus, nebst
2 1/2 Viertel Platz beim
Haus mit tragbaren Bäu-
men zu verkaufen.

Geiger,
Schwanenwirth.

Waiblingen.

Zu vermieten.

Ein heizbares Zimmer mit oder ohne
Möbel ist in meinem Haus in der Graben-
straße zu vermieten.

C. Wähler.

Reichstags - Abgeordneten - Wahl

des

zweiten württemb. Wahlkreises

Cannstatt, Ludwigsburg, Marbach, Waiblingen.

An die Wähler!

Der bisherige Vertreter des zweiten Wahlkreises, Herr Professor Meyser aus Cannstatt, hat sich in Folge körperlichen Leidens gezwungen gesehen, sein Mandat zum Bedauern seiner Wähler niederzulegen.

Die Königliche Regierung hat nun auf den 4. März d. J. eine Neuwahl angeordnet, und sind dadurch die Einwohner des zweiten Wahlkreises berufen, einen neuen Vertreter zum Deutschen Reichstag zu wählen.

Raum bedarf es einer Erwähnung, welche Lasten und welche Pflichten einem Reichstags-Abgeordneten auferlegt werden; immerhin aber soll kein Wähler vergessen, welche Rechte er durch seine Stimme demselben überträgt und von welcher Bedeutung es ist, den rechten Mann, den Mann von echt deutschem Geiste, von erprobter Tüchtigkeit, von sittlich religiöser Ueberzeugung zu tragen, den Mann von hiedem Charakter, von geradem, offenem Sinn, von Muth im geistigen Kampfe und von Uneigennützigkeit zu finden und zu wählen.

Herr Professor Dr. Mack in Ludwigsburg

hat auf eine Anfrage aus den vier Wahlbezirken die Annahme einer auf ihn fallenden Wahl freundlichst zugesagt.

Diesen Mann können die Unterzeichneten allen Freunden desengeren und weiteren Vaterlandes nachdrücklich als würdigen Vertreter des zweiten Wahlkreises empfehlen.

Ueber seine Tüchtigkeit, bedeutende Befähigung und erprobten Charakter können Alle, die ihm näher stehen, gewiß nur ein Urtheil und zwar nur das günstigste fällen. Jedem Wähler aber wird die Klarheit und Vortrefflichkeit seines nachfolgenden Programms ihn als denjenigen Mann bezeichnen, welchen er mit Freuden auf seinen Wahlzettel setzt:

„Herrn Professor Dr. Mack aus Ludwigsburg.“

Cannstatt: Karl Gartenstein, Paul Krauß, Kommerzienrath, Fr. Schweigert, Gem.-Rath, Dr. med. Theodor Tritschler, A. Warth, Gem.-Rath, G. Wunder, Obmann, des Bürgerausschusses.

Marbach: Müller, Abgeordneter für das Oberamt Marbach, J. J. Thumm, Stadtpfl., A. Plank, Wilh. Clocker, J. M. Fischer, Chr. Hauber, A. J. Warth, D. A. Geom. Reichert, G. J. Pfahler, Karl Richter, Karl Ernst, J. Stängle, Schultheiß Pfizenmaier aus Erbstetten, G. Hillengaß aus Pleidelsheim.

Waiblingen: Simon, Abgeordneter für das Oberamt Waiblingen, Joh. Herzog, Rothgerber, Theod. Marggraff, Apotheker, G. Häcker, Müller, J. Pfeiderer, Gem.-Rath, G. Pfander, Rastenspfeleger, J. Ph. Wieland, Ernst Meyer aus Winnenden, Schultheiß Fricker aus Enderzbach.

Ludwigsburg: Professor Baumgärtner, Abgeordneter für die Stadt Ludwigsburg, Ph. Paulus, Abg. für den Bezirk Ludwigsburg, Gottlieb Hübler, Karl Körner, Eugen Schreiber, Hermann Franck, A. Hoffmann.

(Weitere 33 Unterschriften sind bereits veröffentlicht.)

Von vielen Wählern des zweiten württemb. Reichstagswahlbezirks aufgefordert mich über die Grundsätze und Anschauungen auszusprechen, von welchen nach meiner Ansicht der Abgeordnete dieses Bezirkes geleitet sein sollte, gebe ich hiemit folgende Erklärung:

- 1) Nachdem das Deutsche Reich den sichern Bestand gewonnen hat, dessen wir dankbar uns freuen, dürfen wir uns nicht verbergen, daß seine Verfassung wie jedes derartige Werk, fortwährender Entwicklung und Verbesserung bedürftig sei. Diese ist aber immer in dem Sinne zu denken, daß jeder Fortschritt nur auf Grund eines durch sichere Erfahrung begünstigten und mit Entschiedenheit hervortretenden wirklichen Bedürfnisses erfolge.
- 2) Wenn mit Bezug auf irgend eine Angelegenheit zu wünschen ist, daß eine strengere Einigung der Reichsglieder zu Stande komme, so soll dabei in vollem Maße Buchstabe und Geist derjenigen Verträge beachtet werden, welche auf die Stellung der kleineren Staaten sich beziehen. Weder von den Völkern derselben, noch von den Fürsten soll man durch Gewalt das zu erzwingen suchen, was nur als eine That freier Neigung, oder als eine Frucht längerer geschichtlicher Entwicklung sich ergeben kann.
- 3) Als berechtigte Forderungen im Sinne weiterer Einigung sind vorzugsweise diejenigen zu erklären, welche in gemeinschaftlichen geistigen Bestrebungen der Nation ihre tiefsten Wurzeln haben. Unter solche Forderungen wird man namentlich die auf volle Durchführung der Rechtseinheit zu rechnen und mit Nachdruck hervorzuheben haben.
- 4) Vor allem andern ist mit Entschiedenheit darauf hinzuwirken, daß, wie für das Seewesen bereits eingeleitet ist, so auch für alle übrigen Gebiete der Reichsverwaltung eigene Reichsminister aufgestellt werden, welche dem Reichstag in jeder Beziehung Rechenschaft abzulegen haben und im strengsten Sinne verantwortlich sein sollen.
- 5) Als eine der nächsten und bedeutungsvollsten Aufgaben des Reichstags ist diejenige in Aussicht zu nehmen, welche bei dem schon entbrannten Kampfe zwischen der Reichsgewalt und dem Ultramontanismus sich ergibt. Der Vertreter unseres Wahlbezirks kann nur auf derjenigen Seite gedacht werden, welche verlangt, daß der Staat zwar immer und überall das sittliche und religiöse Leben seiner Bürger fördere und schütze, aber nie und nirgends zum Werkzeug der Herrschaft irgend einer Kirchengewalt sich erniedrige.
- 6) Was die Mengen der einzelnen Fragen betrifft, welche über Kriegswesen, Gesetzgebung, Kultus, Finanzen, Handel und Verkehr sich erheben mögen, so kann der Reichstags-Abgeordnete nicht zum Voraus an ein bestimmtes Verhalten bei Behandlung der Einzelnen gebunden werden. Es ist nur zu verlangen, daß er als Mann von unabhängigem Charakter und echter Vaterlandsliebe in jedem Falle sein selbstständiges Urtheil sich bilde, und daß er für seine redliche Ueberzeugung mit aller Entschiedenheit eintrete; daß er aber auch zu jeder billigen Verständigung geneigt sei, wie sie im praktischen Leben immer angezeigt ist, wenn man nicht Gefahr laufen will über dem Streben nach dem vermeintlichen Besten das bescheideneren Gute zu verlieren, was man sonst sicher erreichen könnte.

Ludwigsburg, im Januar 1873.

Professor Dr. Mack.

Waiblingen.
Wastochsenfleisch
 erster Qualität
 empfiehlt
 Mehgermstr. Hertneck.

Aufforderung.
 Diejenige bekannte Person, welche eine Pelzmütze und einen Stock gefunden hat, wird ersucht, diese Gegenstände der Redaktion d. Bl. abzugeben, widrigenfalls der Name veröffentlicht würde.

Waiblingen.
Linsen & Erbsen
 sind fortwährend zu haben bei
 Daniel Hermann
 und Bäcker Grieb.

Marbach.
Lehrlings-Gesuch.
 Ein junger Mensch der die Buchbinderei zu erlernen wünscht, findet eine gute Lehrstelle bei
 Chr. Albrecht,
 Buchbinder.

Waiblingen.
 Rollers Wittwe ist willens ein gutes
Zugpferd
 zu verkaufen.

Waiblingen.
 Vor unserer bevorstehenden Abreise laden wir noch alle unsere Freunde und Bekannte auf Mittwoch Abend in das Gasthaus z. Adler freundlichst ein.
 Carl Veyerle, Schreiner.
 Pauline, geb. Stecher.

Waiblingen.
 1 starker
Rußbaumstamm,
 1 do.
Bienbaumstamm
 sind dem Verkauf ausgef. Ft.
 Ferner kann schöne schwarze
Gartenerde
 unentgeltlich abgef. hrt werden bei
 C. Bihl & Cie.

Waiblingen.
 Am nächsten Mittwoch den 5. Febr. Vormittags 11 Uhr wird der
Pförrch
 auf dem Rathhaus verkauft.
 Stadtpflege.

Tages-Neuigkeiten.

Stuttgart, 1. Febr. Gestern Nacht verbreitete sich die Nachricht, daß in der Lübinger Straße eine Frau von ihrem Manne erstochen worden sei. Was wir Zuverlässiges über den Fall in Erfahrung bringen konnten, ist folgendes: Partikulier H. Altheimer, ein Mann von ca. 55 Jahren, und seine etwa fünfzehn Jahre jüngere Frau, welche sich früher in Amerika und in letzterer Zeit in Frankfurt a. M. aufgehalten hatten, trafen vorgestern hier ein und logirten im Gasthaus von Degginger, das sie gestern unter dem Vorgeben, wieder von hier abreisen zu wollen, verlassen. Gestern Mittag erschien Altheimer mit seiner Frau bei dem ihm bekannten Kaufmann Ullmann (im Schweizer'schen Haus) in der Lübingerstraße und miethete dort zu vorübergehendem Aufenthalte ein Zimmer. Abends kurz vor 7 Uhr hörten die Hausleute in diesem Zimmer Lärmen und Hilferufen der Frau: plötzlich stürzte Altheimer mit offenem Messer von diesem Zimmer in ein Nebenzimmer, in welchem wenige Augenblicke später die Frau Altheimer mit einer großen Wunde unterhalb der Brust in den letzten Zügen liegend der Mann mit zwei Wunden in der Brust und am Arm von Ullmann getroffen wurden. Mit Mühe gelang es, dem Altheimer das Messer zu entreißen. Der Tod der Frau trat nach wenigen Minuten ein. Ueber das Motiv der That lassen sich zur Zeit nur Vermuthungen aufstellen; ob Altheimer, wie er sich ausgesprochen haben soll, Grund zur Eifersucht hatte, oder sein Verdacht nur auf Wahnvorstellungen beruht, wird später aufgeklärt werden.

Das Nationaltheater in Washington ist, einem dortigen Rabeltelegraphen zufolge, ein gänzlicher Raub der Flammen geworden.

Japan und seine Hauptstadt. Die Bevölkerung von Japan gibt der Britische Vizekonsul in Jeddo auf 32,794,897 Seelen, nämlich 16,733,698 männliche und 16,061,199 weibliche an. Die Bevölkerung von Jeddo ist sehr überschätzt worden. Der letzte Census gibt dieselbe auf 780,321 nämlich 416,812 männliche und 363,509 weibliche Einwohner an. Die Ungleichheit zwischen der Anzahl von Männer und Frauen wird der großen Anzahl von „Culies“, heimatlose Männer, die die rohe Handarbeit für die Bürger verrichten, zugeschrieben.

Madrid, 31. Jan. General Moriones hat sein Hauptquartier in Alfasua genommen. — Die Vorschläge zu den Reformen, welche der Finanzminister Echegaray in Bezug auf den Zahlungsmobus der Zinsen der Staatsschulden einzuführen beabsichtigt, finden dem Vernehmen nach keinesfalls Anwendung auf die auswärtige Schuld.

Verschiedenes.

— **Ein Küchenroman.** Eine alte Jungfer nahm unlängst eine Köchin in Dienst, und zwar unter der ausdrücklichen Bedingung, daß sie keinen „Schatz“ habe. Alles ging gut, bis die alte Dame sich eines Sonntags Abends in das Reich der Köchin verstieg. Der schrille Schrei eines geschwägigen Papagei, welcher wegen seines überlauten „Organs“ zu lebenslänglicher Haft in der Küche verurtheilt worden war, begrüßte sie; und die alte Dame steckte sich die Finger in die Ohren. Hätte sie sie dort gelassen, wäre Alles gut gewesen; denn sowie sie ihre Ohren wieder freigab, rief Polly: „Köchin geküßt! Köchin geküßt!“ Diese Worte mit Grabesstimme gesprochen erregten die Aufmerksamkeit der alten Dame. Sich küssen lassen! Diese Ungeziemlichkeit! „Was?“ rief sie, indem sie Polly mit ihren Blicken zu durchbohren drohte. „Unter Anricht“, erwiderte der Papagei in der nämlichen Tonart. Trotzdem nun die Köchin versicherte, unter der Anricht sei es lebensgefährlich, weil dort Ratten nisteten, bestand die Herrin auf einer Untersuchung. Alles half nichts, die Köchin mußte die Klappe des Anrichtfisches in die Höhe heben und — siehe da, siehe da Timotheus, — da lag ein lebendiger Leibgardist mit Stiefel und Sporen versteckt. „Mein Vetter, Madame“, sagte die erröthende Köchin. Der alten Dame jedoch schien die Verwandtschaft nicht recht einzuleuchten; sie schickte den Vetter in die weite Welt, gab ihm die Base als Begleitung mit, und als sie wiederum nach einer Köchin annoncirte, setzte sie mit einem letzten P. S. hinzu: „Es braucht sich keine zu melden, die nicht mindestens 45 Jahre alt ist.“

Räthsel.

Der schnellste Wanderer durch die Welt,
 An Macht der allerstärkste Held.
 Nun wirf ein traulich süßes Wort
 Dazwischen — an den rechten Ort.
 Hast Du die Lösung nicht sofort,
 So wünsch ich Dir das ganze Wort.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt am 30. Januar 1873.

Getreide- Gattungen.	Durchschnitts-Preise.						Höchster Preis.	Niederster Preis.		
	Höchster		Mittler		Nieder					
Dinkel pr. Centr.	fl. 5	tr. 6	fl. 5	tr. 1	fl. 4	tr. 51	fl. 5	tr. 28	fl. 4	tr. 42
Haber „ „	3	35	3	34	3	32	3	36	3	30

Gold- und Silber-Cours vom 3 Febr. 1873.

Breuß. Friedrichs'or	5 fl. 57—58.
Bisolen	9 fl. 39—41.
Enal. Sovereigns	11 fl. 47—49.
Ruß. Imperiales.	9 fl. 40—42.
Dollars in Gold	2 fl. 24 1/2—25 1/2.
Holl. fl. 10 Stücke	9 fl. 52—54.
20 Franken-St.	9 fl. 20—21.
Tulaten	5 fl. 31—33.